

# RS Vwgh 2007/11/22 2004/21/0256

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.11.2007

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
40/01 Verwaltungsverfahren  
41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AVG §56;  
B-VG Art130 Abs1 Z1;  
B-VG Art131 Abs1;  
FrG 1997 §93 Abs3 ;  
VwGG §34 Abs1;  
VwGG §58 Abs1;

## Rechtssatz

Weist die Urschrift eines Bescheides in einem Verfahren betreffend Versagung eines Visums vor den österreichischen Vertretungsbehörden keine Unterschrift eines Botschaftsorgans, sondern lediglich Datum und Unterschrift der Fremden auf, so wurde die Erledigung nicht nur nicht wirksam gemäß § 93 Abs 3 FrG 1997 erlassen, sondern es fehlt ihr überhaupt an Bescheidqualität (Hinweis B 24. Oktober 2007, 2007/21/0216). Mangels Vorliegens eines tauglichen Anfechtungsobjektes ist die Beschwerde gemäß § 34 Abs. 1 und 3 VwGG zurückzuweisen. Ein Kostenzuspruch hat in einer Konstellation wie dieser zu unterbleiben (Hinweis B 24. Oktober 2007, 2007/21/0216).

## Schlagworte

Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Mangelnder Bescheidcharakter Bescheidbegriff Allgemein Bescheidbegriff  
Mangelnder Bescheidcharakter

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2007:2004210256.X01

## Im RIS seit

03.04.2008

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)